

Alternative Ausbildungswege für junge Menschen

Seit 50 Jahren qualifiziert die Wilhelm-Maybach-Schule Jugendliche, die sich schwertun beim Übergang in Ausbildung und Beruf – Jubiläumsfest am 30. Juni

Reutlingen (bd) — Die Wilhelm-Maybach-Schule in Reutlingen feiert Jubiläum: 50 Jahre alt ist die Sonderberufs- und Sonderberufsfachschule der BruderhausDiakonie in diesem Jahr. Aus kleinen Anfängen als ehemalige Heimschule entwickelte sich die Wilhelm-Maybach-Schule zur Sonderberufsschule mit einem breiten Spektrum an Ausbildungen und berufsvorbereitenden Angeboten für derzeit rund 220 Schülerinnen und Schüler. 60 davon besuchen als Vollzeit Schüler das sogenannte Vorbereitungsjahr Ausbildung und Beruf (VAB). Dort haben sie die Möglichkeit, vor Beginn einer Berufsausbildung „Defizite aufzuholen und die Ausbildungsreife zu erlangen“, wie Schulleiter Werner Beck erläutert. Viele VAB-Teilnehmer, die aus unterschiedlichsten Gründen noch keinen qualifizierten Bildungsabschluss haben, machen in dieser Zeit auch ihren Hauptschulabschluss nach.

160 Schüler sind Auszubildende in gewerblichen Berufen der Bereiche Metall, Farbe, Holz oder Küche sowie in kaufmännischen, hauswirtschaftlichen und pflegerischen Berufen. Sie absolvieren an der Wilhelm-Maybach-Schule den schulischen Teil ihrer dualen Ausbildung – in der Regel an zwei Berufsschultagen pro Woche. „Wir arbeiten sehr praxisnah und handlungsorientiert“, betont Werner Beck. Die Schule verfügt über eine eigene Werkstatt und arbeitet zudem sehr eng mit dem Ausbildungsverbund der BruderhausDiakonie zusammen. Sie eröffne jungen Menschen, die sich schwertun im Übergang zwischen Schule und Beruf, alternative, praxisorientierte Ausbildungswege, verdeutlicht der Schulleiter. „Wir fördern nicht passgenaue Auszubildende so, dass aus ihnen Fachkräfte werden können.“ Dieses Konzept ist erfolgreich: Obwohl die Ausbildungssituation vieler Schülerinnen und Schüler durch ungünstige Faktoren belastet ist, haben nahezu alle Absolventen am Ende ihrer Ausbildung einen Arbeitsvertrag oder eine Anschlussausbildung in Aussicht.

Ihr Jubiläumsfest feiert die Wilhelm-Maybach-Schule zeitgleich mit dem Jahresfest der BruderhausDiakonie am 30. Juni: Auf dem Schulhof in der Ringelbachstraße 195/1 in Reutlingen stehen ab 11 Uhr Verkaufsstände mit Produkten aus der Werkstatt der Schule und ein Geschicklichkeits-Parcours. Schülerinnen und Schüler der Pflegeklassen messen Besuchern den Blutdruck, im Tattoo-Studio können sich Gäste ein temporäres Tattoo spritzen lassen. Eine Projektgruppe startet selbst konstruierte und gebaute Raketen. Darüber hinaus sind die Schulräume zur freien Besichtigung offen. Schüler und Lehrer stehen dort für Fragen zur Verfügung, informieren über den Schulbetrieb und geben Einblick in den Alltag der Wilhelm-Maybach-Schule.

Foto:

Schulleiter Werner Beck freut sich schon auf die Jubiläumsfeier.

Martin Schwilk
Durchwahl 278-946
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de